

Lwiw. Literarischer Reiseführer

www.lwiwreiseliterarisch.com

Beginnen Sie unsere literarische Reise durch Lwiw

Joseph Roth. *Reise durch Galizien*

[...] Hier hörte man immer Deutsch, Polnisch, Ruthenisch. Man spricht heute Polnisch, Deutsch und Ruthenisch. In der Nähe des Theaters, das am unteren Ende die Straße abgrenzt, sprechen die Menschen Jiddisch. Immer sprachen sie so in dieser Gegend. Sie werden wahrscheinlich niemals anders sprechen. [...]

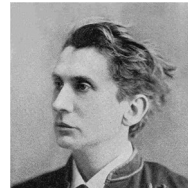
[...] Es ist ein bunter Fleck im Osten Europas, dort, wo es noch lange nicht anfängt, bunt zu werden. [...] Diese Buntheit schreit nicht, blendet nicht, macht kein Aufsehen, ist nicht um ihrer selbst willen da, wie die Buntheit balkanisch-orientalischen Städte, wie die Budapester zum Beispiel, das balkanischer ist als der Balkan. [...]*

Joseph Roth



Joseph Roth war ein österreichischer Schriftsteller und Journalist jüdischer Herkunft. Aufgewachsen in Brody, immatrikulierte er sich 1913 an der Lwiwer Universität, übersiedelte jedoch bald nach Wien, wo er das Studium der Germanistik aufnahm. Der allgemeinen Kriegseuphorie zunächst skeptisch gegenüberstehend, meldete er sich 1916 als Einjährig-Freiwilliger und wurde bald darauf nach Galizien versetzt. Nach Kriegsende arbeitete Roth als Redakteur und Feuilletonist für verschiedene deutschsprachige Zeitungen und unternahm ausgedehnte Reisen durch Süd- und Osteuropa. 1933 emigrierte er nach Frankreich. Viele seiner literarischen Werke, darunter die bekannten Romane „Radetzky-Marsch“ und „Die Kapuzinergruft“, reflektieren auf eindringliche Weise den Verlust der Heimat infolge des Ersten Weltkriegs.

Leopold von Sacher-Masoch



Leopold von Sacher-Masoch war ein österreichischer Schriftsteller, Journalist und Verleger. Er wurde als Sohn des Lwiwer Polizeidirektors Leopold von Sacher am 27. Januar 1836 in Wynnyky bei Lwiw geboren. Dort wuchs er in einer ukrainisch- und polnischsprachigen Umgebung auf. 1848 zog die Familie nach Prag. Sacher-Masoch studierte an den Universitäten Prag und Graz. In Graz promovierte er in Geschichte und war in den Jahren 1856–1870 als Privatdozent tätig. Danach wandte er sich ausschließlich der literarischen und publizistischen Tätigkeit zu. Er wohnte in Bruck an der Mur, Budapest und Leipzig, ließ sich schließlich mit seiner zweiten Frau in Lindheim (Hessen) nieder, wo er bis zum seinem Tod am 09. März 1895 lebte.

Leopold von Sacher-Masoch. *Souvenirs*

Ich benutzte das erste Honorar, um in die Heimat zu eilen. Es war im Sommer 1857, ich vergoß Thränen, als ich den ersten galizischen Bauer erblickte, und nun erst, als der Postwagen – damals gab es noch keine Bahn – in Lemberg einfuhr und ich die Straße, die Häuser, die Bäume auf dem „Wall“, die Promenade Lembergs, wieder erkannte, da begann ich zu weinen wie ein Kind. [...]**



Didaktische Vorschläge

1. Ergänzen Sie die Lücken.

- ⇒ Joseph Roth studierte an den Universitäten in _____ und in _____.
- ⇒ _____ und _____ sind die bekanntesten Romane Joseph Roths.
- ⇒ In Lwiw sprach und spricht man noch immer verschiedene Sprachen, darunter: _____, _____, _____ und _____.
- ⇒ Der Vater von Leopold von Sacher-Masoch arbeitete als _____ in Lwiw.
- ⇒ Das erste Honorar gab Leopold von Sacher-Masoch für _____ aus.

2. Beantworten Sie die Fragen.

- ⇒ Welche Gefühle empfand Leopold von Sacher-Masoch, als er seine Heimat besuchte?
- ⇒ Welche Vergleiche führt Joseph Roth an, um die Stadt Lwiw zu beschreiben?
- ⇒ Was erkannte Leopold von Sacher-Masoch in seiner Heimat, als er in Lwiw ankam?
- ⇒ Mit welchem Toponym wird die Stadt Lwiw in den Werken Leopold von Sacher-Masochs bezeichnet?



3. Richtig oder falsch?

- ⇒ Joseph Roth verbrachte seine Kindheit in Lwiw.
 Richtig Falsch
- ⇒ Leopold von Sacher-Masoch besuchte gerne seine Heimat.
 Richtig Falsch
- ⇒ Leopold von Sacher-Masoch unternahm seine Reise nach Lwiw mit der Bahn.
 Richtig Falsch
- ⇒ Nach dem Krieg begab sich Joseph Roth auf die Reisen durch Europa.
 Richtig Falsch

Textquellen

Roth, Joseph: „Reise durch Galizien“. In: Simon, Hermann / Stratenwerth, Irene / Hinrichs, Ronald (Hrsg.): Lemberg. Eine Reise nach Europa. Ch. Links Verlag: Berlin 2007, S. 43 ff.

Sacher-Masoch, Leopold von: Souvenirs. Autobiographische Prosa. Übers. v. Susanne Farin. Belleville: München 1985, S. 66.

Teilprojekt „Literarischer Reiseführer Lwiw—digitalisiert“ im Rahmen des Gesamtprojekts FZ DiMOS „Deutsch in der Ukraine 2“

Vorbereitet von: Prof. Dr. Alla Paslawska, Dr. Lyubomyr Borakovskyy, Mag. Roksoliana Stasenko, Mag. Tetyana Sopila